



Livingstone mit Dr. Kirk auf dem Wege zum Morumbwafall.

Zweites Buch.

12. Auf dem unteren Sambesi und an den Kebrabasa-Fällen.

1858.

Abreise von England. — Auf dem Kongone in den Sambesi. — Pflanzenwelt und Tierleben. — Ankunft in Tete. — Freude der Makololo beim Anblicke Livingstones. — Die Kebrabasa-Hügel-fette. — Heber felsen und Abgründe. — Der Wasserfall Morumbwa.

Die Expedition, an deren Spitze Livingstone stand, verließ England am 10. März 1858 auf dem königlichen Kolonialdampfer „Pearl“. Sobald die Seekrankheit überstanden war, ließ Livingstone in Gegenwart aller Expeditionsmitglieder die Instruktionen des auswärtigen Amtes verlesen, und nach denselben entwarf er später eine besondere Instruktion für jedes einzelne Mitglied, wobei er die verschiedenen Gaben und Kenntnisse der ihm beigegebenen Männer aufs beste zu verwerten suchte und jedem in seinem Wirkungskreise eine gewisse Selbständigkeit einräumte. Während aber keine Mühe gescheut werden sollte, die wissenschaftlichen und kommerziellen Aufgaben der Expedition zu erfüllen, legte Livingstone mit noch größerem Nachdrucke seinen Begleitern die ihnen obliegenden Pflichten höherer Ordnung ans Herz.

„Ihrer Majestät Regierung,“ sagte er, „legt großen Wert auf den sittlichen Einfluß, der von Europäern auf die Gemüther der Eingeborenen ausgeübt werden kann, indem man ihnen das Beispiel eines tadellosen Verhaltens gegen sie und untereinander vor Augen stellt, sie gerecht und freundlich behandelt, sie nützliche Dinge lehrt, ihnen religiösen Unterricht erteilt und sie zum Frieden und zur Nächstenliebe ermahnt. Die Expedition ist mit Gewehren und Schießbedarf versehen, die man zur Beschaffung von Lebensmitteln und zur Erlangung von Exemplaren für naturgeschichtliche Sammlungen wird gebrauchen müssen. In vielen Gegenden, die wir zu durchreisen gedenken, ist das Hochwild sehr zahlreich und leicht zu schießen;